

# 6. Vollständiger Finanzplan › 6.1 Grundlagen



Die dynamischen Methoden der Investitionsrechnung haben zwei Probleme:

## 1. Prämisse eines **vollkommenen Kapitalmarktes**

- keine Unterscheidung zwischen Soll- und Haben-Zinsen
- Zinssatzänderungen lassen sich nur bedingt berücksichtigen

## 2. **fehlende Vergleichbarkeit** verschiedener Investitionen

- unterschiedliche Ergebnisse hinsichtlich der Vorteilhaftigkeit
- verschiedene Anschaffungsaufzahlungen und Laufzeiten von Investitionen

# 6. Vollständiger Finanzplan › 6.1 Grundlagen



Ein **Vollständiger Finanzplan** (VOFI) ist eine tabellenorientierte Methode der Investitionsrechnung zur Bestimmung der Vorteilhaftigkeit einer Investition.

- Unterscheidung zwischen Soll- und Haben-Zins ✓
- Berücksichtigung von Zinssatzänderungen ✓
- Vergleichbarkeit verschiedener Investitionen ✓

**Frage:** Welches ist das optimale Investitionsprogramm?

## 6. Vollständiger Finanzplan › 6.2 Beispielaufgabe

Eine Investorin hat 25.000 € zur Verfügung. Sie kann sich bei der Bank Geld zu 3,9 % p.a. leihen und erhält hier 2,8 % p.a. auf Einlagen. Die Investorin steht vor folgender Investitionsmöglichkeit. Wie sieht ihr optimaler Finanzplan, über die nächsten 4 Jahre, aus?

| Jahr      | 0         | 1        | 2       | 3        | 4        |
|-----------|-----------|----------|---------|----------|----------|
| Zahlungen | -34.500 € | -3.000 € | 4.500 € | 17.000 € | 21.500 € |

### Alternative 1 - Anlage bei der Bank:

- $25.000 * 1,028^4 \approx \underline{27.919,81 \text{ €}}$

## 6. Vollständiger Finanzplan › 6.2 Beispielaufgabe

### Alternative 2 – Durchführung der Investition:

- **Jahr 0:**  $25.000 - 34.500 = -9.500 \text{ €}$
- **Jahr 1:**  $-9.500 * 1,039 - 3.000 = -12.870,50 \text{ €}$
- **Jahr 2:**  $-12.870,50 * 1,039 + 4.500 \approx -8.872,45 \text{ €}$
- **Jahr 3:**  $-8.872,45 * 1,039 + 17.000 \approx 7.781,52 \text{ €}$
- **Jahr 4:**  $7.781,52 * 1,028 + 21.500 \approx \underline{29.499,40 \text{ €}}$

**Antwort:** Die Investition sollte durchgeführt werden, da ihr Endwert höher ist, als der bei Anlage bei der Bank.